

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

Gesamtmarkt / ATX S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

Trade Conflict Winners S. 3

Neuemissionen S. 4

Z.AT-Musterdepot +63,59 % S. 5

>>> MAGAZIN

News: ZFA: Trend des Monats /
ZFA-Monatsbericht Oktober S. 6

Vor den Rekorden nicht erschrecken

„Die amerikanischen Aktienmärkte könnten allmählich ihr Tief gesehen haben“, schrieb ich exakt vor einem Jahr an dieser Stelle. Anlass war die kurz zuvor eingeleitete geldpolitische Radikalwende der **US-Notenbank**. In der Tat hat die **Fed** einen großen Teil zur Wiederauferstehung der Börsen rund um den Globus beigetragen. Getrieben von der erneuten Öffnung der Geldschleusen – auch die **EZB** schloss sich im weiteren Jahresverlauf an – markierten viele Indizes sogar neue Rekordstände. Anleger fragen sich nun, ob sie auf diesem Niveau noch einsteigen sollen oder ob es ab jetzt nur noch abwärts gehen kann. Die Antwort: Höchstkurse müssen Anleger nicht erschrecken! Im Gegenteil: Eine Investition auf dem Höchststand liefert im Mittel sogar einen Mehrertrag. Wie **HQ Trust**, eines der größten unabhängigen Multi Family Offices in Deutschland, festgestellt hat, konnten Anleger mit dem **MSCI All Country World Index (MSCI ACWI)** bei einem Einstieg auf dem Höchststand in den folgenden zwölf Monaten einen Gewinn von 9,8 Prozent erzielen – mehr als die durchschnittliche Jahresperformance des MSCI ACWI von 7,8 Prozent. In diesem Sinne freue ich mich auf das Börsenjahr 2020. Nun wünsche ich Ihnen aber erst einmal einen guten Ausklang des Jahres 2019, ein frohes Weihnachtsfest und gute Anlageerfolge im neuen Jahr!



Ihr Christian Scheid

P.S. Die nächste Ausgabe von **Zertifikate // Austria** erscheint am 14. Jänner 2020.

Gesamtmarkt / ATX

Der Wiener Leitindex hat Aufholpotenzial

Der ATX war im laufenden Jahr trotz eines stattlichen Gewinns ein klarer Underperformer. Doch die niedrige Bewertung und das Osteuropa-Exposure sprechen für eine Aufholjagd im Jahr 2020.

2018 ging mit einem Minus von fast 20 Prozent als eines der schlechtesten Jahre in die ATX-Geschichte ein. 2019 zeigt sich das umgekehrte Bild: Obwohl uns meisten Belastungsfaktoren wie beispielsweise die internationalen Handelskonflikte, der drohende „harte“ Brexit und die Sorgen vor einer sich abschwächenden Konjunktur auch im laufenden Jahr erhalten blieben, legte der ATX bis dato um 14,5 Prozent zu.

Allerdings ist Österreich damit im internationalen Vergleich Underperformer. **DAX, Euro Stoxx 50** und **S&P 500** glänzen mit Kursgewinnen von deutlich mehr als 20 Prozent. Anders als seine internationalen Kollegen hat der Wiener Leitindex die Delle des Jahres 2018 noch nicht wieder ausgebügelt. Als Index mit geringerer Liquidität ist der ATX

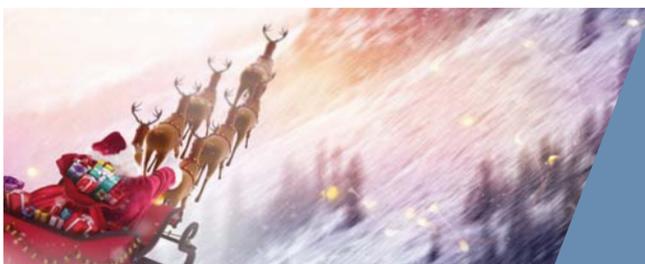
Der ATX ist moderat bewertet

Historische KGV-Entwicklung ATX



Quelle: Erste Group Research

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



Schneller ans Ziel mit
Express-Zertifikaten von RCB.

Zertifikate von



von Kapitalzuflüssen und -abflüssen besonders betroffen. Die allgemeine Erholung an den Aktienmärkten im Jahr 2019 ist also beim ATX noch nicht richtig angekommen.

Die Perspektiven sind jedoch positiv: „Der langfristige Abwärtstrend des ATX ist nun endlich gebrochen, die technischen Indikatoren generieren klare Kaufsignale. Der österreichische Leitindex bietet aufgrund seiner Bewertung deutliches Aufholpotenzial gegenüber anderen Indizes“, erklärte **Christoph Schultes**, Chief Equity Analyst Österreich der **Erste Group**, anlässlich des „Ausblick Aktienmärkte & Wiener Börse 2020“.

Von großer Bedeutung für österreichische Unternehmen und damit auch für den ATX ist die Entwicklung der CEE-Länder. „Von der globalen wirtschaftlichen Abkühlung bleibt auch die CEE-Region nicht verschont, dennoch sollte das Wachstum mit durchschnittlich 3,2 Prozent das Doppelte von Österreich bzw. der Eurozone betragen und als solide Basis für ATX-Unternehmen dienen. Neben der Bewertung rückt die Dividendenrendite mit vier Prozent im aktuellen Negativ-/Nullzins-Zinsumfeld in den Vordergrund. Die Tendenz wird in den nächsten Jahren klar ansteigend erwartet, was unsere Sicht einer moderat positiven Entwicklung des ATX im Jahr 2020 unterstützt“, erklärt **Fritz Mostböck**, **Leiter des Bereichs Group Research**. Auf Basis seines Kursziels von 3.500 Punkten Ende des Jahres 2020 errechnet sich ein Aufwärtspotenzial von mehr als 12 Prozent. Mit einem **Turbo** (ISIN [DE000HV5WEB8](#) >>>) von **UniCredit onemarkets** können Anleger daraus fast 25 Prozent machen (siehe rechts).

Bei den Einzelaktien präferieren die Erste-Analysten generell Unternehmen mit klaren Geschäftsmodellen und hoher Visibilität. Auf der Empfehlungsliste stehen daher **Immofinanz** und **S Immo**, die auch weiterhin vom aktuellen günstigen Umfeld für Real Estate profitieren sollten. „Die Beendigung der Gespräche über eine Zusammenführung der Unternehmen sollte sich nicht zu ihrem Nachteil entwickeln“, meint Schultes. Der langfristige Ausblick und eine steigende Wachstumsdynamik sprechen für **AT&S**. Gleiches gelte auch für **FACC**, die nach einem eher enttäuschenden ersten Halbjahr 2019 die Bodenbildung endgültig abgeschlossen haben sollte. Auch wenn das Sentiment für Bankaktien aktuell schwierig ist, spreche einiges für die **RBI**. „Die günstige Bewertung sowie Wachstumsperspektiven in CEE und die Möglichkeit einer deutlichen Steigerung der Dividende rechtfertigen unserer Meinung nach die Kaufempfehlung“, so Schultes. Für die **SBO** spreche die langfristige Korrelation zum Ölpreis, der zuletzt starke Kursrückgang ist nach Ansicht der Erste Group Analysten nicht gerechtfertigt. Zu guter Letzt empfiehlt Schultes auch die Aktie von **Do & Co**, die auch im kommenden Jahr mit hohen Wachstumsraten glänzen sollte.

C. SCHEID

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Hebelprodukt mit Knock-Out

ATX Turbo Bull-Zertifikat

Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN	DE000HV5WEB8 >>>
WKN	HV5WEB
Emissionstag	08.03.2012
Laufzeit	Open End
Kurs Basiswert	3.127,68 Punkte
Basispreis	1.593,41 Punkte
Knock-Out (K.-O.)	1.593,41 Punkte
Abstand K.-O.	48,9 %
Ratio	0,01
Hebel	2,03
Aufgeld	0,8 %
KESt	Ja (27,5 %)
Empf. Börsenplatz	Frankfurt

Z.AT // Urteil



Markterwartung

Geld-/Briefkurs	15,30/15,38 Euro
Kursziel	20,00 Euro
Stoppkurs	12,50 Euro
Chance	
Risiko	

Fazit: In Erwartung positiver Kurseffekte für den ATX können Anleger zu einem Turbo Bull-Zertifikat von UniCredit onemarkets greifen. Das Papier bildet Kursgewinne des österreichischen Leitindex mit einem Hebel von etwas mehr als 2 ab. Die Knock-Out-Schwelle, bei der das Zertifikat ausgestoppt wird, liegt bei 1.593,41 Punkten. Diese Marke befindet sich knapp 49 Prozent vom aktuellen Indexstand entfernt und liegt sogar noch unterhalb des 2011er-Tiefs. Der Sicherheitspuffer ist also sehr groß.

Zertifikate AWARDS
2019 / 2020

DZB **ntv**
Der Zertifikatebesitzer

BÖRSE FRANKFURT **Börse Stuttgart**

Publikumspreis: 1. Platz
Zertifikatehaus des Jahres

Zertifikatehaus des Jahres

Vielen Dank für Ihre Stimme!

Weitere Informationen zu den Ergebnissen der ZertifikateAwards finden Sie unter www.zertifikateawards.de

COMMERZBANK
Die Bank an Ihrer Seite



Nach der Herbst-Rallye ist der ATX in eine Konsolidierungsphase übergegangen. Jüngst scheiterte der Wiener Leitindex bei seinem Versuch, die 3.200-Punkte-Marke zurückzuerobern. Eine Vollendung der nun bereits fortgeschrittenen Schulter-Kopf-Schulter-Formation würde einen Rückfall Richtung 200-Tage-Durchschnittslinie nach sich ziehen, die aktuell nach wie vor steigend bei 3.034 Punkten verläuft. Aktuell kämpft der ATX mit seinem Support bei 3.150 Punkten. Der etwas abflachende gleitende Durchschnitt der letzten 50 Tage (bei 3.080 Punkten) sollte Unterstützung bieten, sollte der österreichische Leitindex auch in den kommenden Tagen nachgeben. Grundsätzlich stehen die kurzfristigen technischen Indikatoren im neutralen bis leicht negativen Bereich. Mittel- bis langfristig befinden sich die meisten technischen Indikatoren aber auf Kaufen.

Trade Conflict Winners Emerging Markets Index-Zertifikat

Die Gewinner des Handelskonflikts

Mit einem neuen Tracker-Zertifikat von Vontobel können Anleger in 30 Aktien investieren, die zu den potenziellen Gewinnern des Handelsstreits zwischen den USA und China gehören.

Mit riesigen Kurssprüngen feierten die Märkte die Einigung auf ein „Teilabkommen“ in dem seit mehr als einem Jahr andauernden Handelskrieg zwischen China und der USA. In der „Phase eins“ eines umfassenderen Abkommens stehen chinesische Käufe von US-Agrarprodukten im Mittelpunkt. Im Gegenzug wurde die für Mitte Oktober geplante Zollerhöhung durch die USA ausgesetzt. Die restlichen Streitpunkte sollten dann in einer zweiten und womöglich dritten Phase geklärt werden. Anders als von „Dealbreaker“ Donald Trump erhofft, ist also gerade mal ein Minimalkonsens herausgekommen, der bis dato noch nicht einmal schriftlich festgehalten ist. Es dürfte also auch weiterhin kein Tag vergehen, ohne dass eine neue Nachricht die Märkte in die eine oder andere Richtung bewegt.

Der Handelsdisput ist wohl jedoch nur ein Teil einer größeren, tieferliegenden geopolitischen Verschiebung. Es geht letztlich um die Frage, wer die digitale Supermacht der Zukunft wird, so die Quintessenz einer Studie von Vontobel und dem unabhängigen Think Tank Eurasia Group. Darin werden verschiedene Szenarien mit ihren jeweiligen möglichen Auswirkungen auf Länder, Regionen und Sektoren, die von den globalen Machtverschiebungen betroffen sein könnten, beleuchtet.

In dem aus Sicht der Experten wahrscheinlichsten Szenario könnte der Trend hin zu kürzeren Handelswegen Lateinamerika als Produktionsstandort für die USA und Südostasien als Standort für China attraktiv machen. Länder wie Vietnam, Indonesien, Thailand, Bangladesch, Taiwan, Malaysia und Mexiko könnten am meisten profitieren. Seit Beginn der Handelsspannungen haben die ausländischen Direktinvestitionen in einige dieser Länder bereits Rekordhöhen erreicht. Damit Investoren an der möglichen Neuorganisation der Lieferketten partizipieren können, hat Vontobel mit dem Zertifikat auf den Trade Conflict Winners Emerging Markets Index (ISIN [DE000VE29AV8 >>>](#)) eine Lösung entwickelt, das auf die möglichen Profiteure des Handelskonflikts setzt (siehe rechts).

CHRISTIAN SCHEIDT

Für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Morgan Stanley

Mit uns können Sie
über alles traden.

EINEN TRADE VORAUSS

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Weitere Informationen erhalten Sie unter zertifikate.morganstanley.com

Produktprofil	
Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	
Trade Conflict Winners Emerging Markets	
Emittent	Vontobel
ISIN	DE000VE29AV8 >>>
WKN	VE29AV
Emissionstag	28.10.2019
Laufzeit	Open End
Kurs Basiswert	96,34 Punkte
Ratio	1,10805
Quanto	Nein
Gebühren	1,0 % p.a.
KEST	Ja (27,5 %)
Empf. Börsenplatz	Frankfurt

Z.AT // Urteil



Markterwartung

Geld-/Briefkurs 96,20 / 97,10 EUR

Kursziel 120,00 EUR

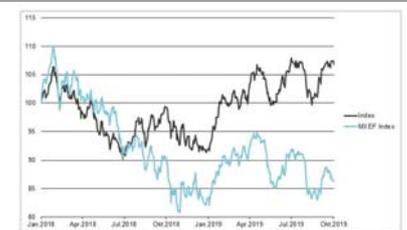
Stoppkurs 79,50 EUR

Chance

Risiko

Fazit: Der Vontobel Trade Conflict Winners Emerging Markets Index umfasst Aktien potenzieller Gewinner des Handelskonflikts aus ausgewählten Schwellenländern. Dabei werden die in Frage kommenden Kandidaten anhand eines Punktesystems bewertet, das auf mehr als 100 quantitativen Kennzahlen basiert. Die Indexzusammensetzung wird mindestens halbjährlich angepasst.

Backtesting bestanden



Zwar muss sich die neue Strategie noch beweisen. Vontobel hat den Index in seiner gegenwärtigen Zusammensetzung allerdings einem Backtesting unterzogen. Demnach hätte sich die Indexstrategie seit Anfang 2018 bestätigt. Dieser Test sagt zwar nichts über die zukünftige Entwicklung aus, doch einen Hinweis liefert er allemal: Gemäß der Simulation hätte sich das Auswahlbarometer beispielsweise bis Mitte 2018 im Einklang mit dem marktbreiten Emerging Markets Index bewegt. Ab dann – vornehmlich als der Handelskonflikt sich weiter verschärfte – hat sich der Vontobel Trade Conflict Winners Emerging Markets Index aber deutlich besser entwickelt.

Neuemission: USD Gold Winner 4 (Raiffeisen Centrobank)

Mit größtmöglicher Sicherheit in Gold investieren

Die neue Präsidentin der Europäischen Zentralbank, Christine Lagarde, will die Nullzinspolitik ihres Vorgängers Mario Draghi fortsetzen. Auch die US-Notenbank hat die Geldschleusen zuletzt wieder weiter geöffnet. Die weltweit fallenden Kapitalmarktzinsen verringern den Zinsnachteil von Gold – das Edelmetall wirft keine regelmäßigen Erträge ab. Wer aufgrund der hohen Kursschwankungen auf Nummer sicher gehen will, sollte sich das neue Garantie-Zertifikat **USD Gold Winner 4** (ISIN [AT0000A2B709 >>>](#)) von der **Raiffeisen Centrobank** ansehen. Neben dem Kapitalschutz bietet das Zertifikat eine Partizipation am Goldpreis. Liegt das Edelmetall am Ende der Laufzeit in fünf Jahren im Plus, wird das Edelmetall entsprechend der Wertentwicklung von Gold getilgt. Maximal kommen 125 Prozent des Nennwerts zur Rückzahlung. Bei einer negativen Wertentwicklung greift der Kapitalschutz und es gibt 100 Prozent des Nennwerts zurück. Das Zertifikat richtet sich an sicherheitsorientierte Anleger, die neben der Chance auf einen attraktiven Ertrag nicht auf einen Schutz ihres eingesetzten Kapitals verzichten wollen. **Weitere Informationen zum USD Gold Winner 4 finden Sie unter [www.rcb.at >>>](#).**

Z.AT // Urteil 	
USD Gold Winner 4	
Emittent	Raiffeisen Centrobank
ISIN / WKN	AT0000A2B709 >>> / RC0V2V
Emissionsdatum	23.12.2019
Bewertungstag	18.12.2024
Basiswert	Gold
Partizip.rate	100,00 % (Cap 125 %)
Markterwartung	
Ausgabekurs	100,00 %
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt mit Kapitalschutz	

Neuemission: ERSTE Future Invest 100 % Garant III 19-29 (Erste Group Bank)

Fünf Megatrends im Paket

Mit der **ERSTE Future Invest 100% Garant III** (ISIN [AT0000A2BSK5 >>>](#)) von der **Erste Group Bank** können Anleger mit nur einem Produkt in die fünf Megatrends Gesundheit & Vorsorge, Lebensstil, Technologie & Innovation, Umwelt & Saubere Energie, Aufstrebende Märkte investieren. Basiswert ist der **Solactive ERSTE Future Invest Index VC**. Er investiert in sieben Megatrend Aktien-ETFs und 3 Anleihen-ETFs auf nachhaltige Unternehmens- und Schwellenländeranleihen. Eine zusätzliche Risikokontrolle steuert den Veranlagungsgrad (siehe rechts). Bei Fälligkeit erhält der Anleger bei einer positiven Indexentwicklung zusätzlich zum Nominalbetrag die Wertentwicklung des Index ausbezahlt. Kursverluste werden durch den 100-prozentigen Kapitalschutz zum Laufzeitende aufgefangen. Dadurch ist das Wertpapier auch für eher vorsichtige Anleger interessant. **Weitere Infos erhalten Sie unter [produkte.erstegroup.com >>>](#).**

Z.AT // Urteil 	
ERSTE Future Invest 100% Garant III	
Emittent	Erste Group Bank
ISIN/WKN	AT0000A2BSK5 >>> / EB0FT5
Emissionsdatum	30.12.2019
Fälligkeit	30.12.2029
Basiswert	Solactive ERSTE Future Invest Index VC
Markterwartung	
Ausgabekurs	103,00 % (inkl. 3,00 % Agio)
Partizipation	100 %
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt mit Kapitalschutz	

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



Mehr als 130.000 Hebelprodukte freuen sich aufs Trading mit Ihnen – Match My Trade bringt Sie in Sekunden mit den Hebelprodukten zusammen, auf die Sie wirklich stehen. Sie werden es lieben!

[www.matchmytrade.at](#)
[www.sg-zertifikate.at](#)

VERLIEBT IN QUALITÄT.

SPEEDDATING MIT HEBEL-PRODUKTEN!

Flexibler Veranlagungsgrad



Basiswert der ERSTE Future Trends 100% Garant III ist der Solactive ERSTE Future Invest Index VC. Dieser investiert in 10 börsengehandelte Investmentfonds (ETFs). Dabei handelt es sich um 7 Megatrend Aktien-ETFs und 3 Anleihen-ETFs auf nachhaltige Unternehmens- und Schwellenländeranleihen. Somit bildet der ERSTE Future Invest Index VC ein breit gestreutes Portfolio aus über 3.000 Aktien und 3.000 Anleihen ab. Eine zusätzliche Risikokontrolle steuert den Veranlagungsgrad zwischen dem ETF-Portfolio und der Geldmarkt-Veranlagung. In ruhigen Marktphasen veranlagt der Index zu 100 Prozent in das ETF-Portfolio. In unsicheren und turbulenten Zeiten reduziert der Index automatisch den Veranlagungsgrad.

Z.AT-Musterdepot

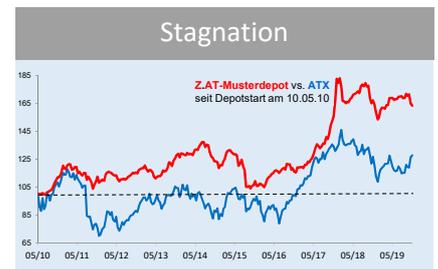
Bewegung im Immobiliensektor

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Aktuell ¹	Stopp ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²	
IATX Index-Zertifikat	DE000CJ8V3U0	Coba	18,97	42,00	34,50	500	21.000	12,84%	+121,40%	
Gold-EUR-Hedged-Zertifikat	DE000PS7XAU5	BNP	107,14	129,32	115,00	125	16.165	9,88%	+20,70%	
Facebook Discount-Zertifikat	DE000CA2QKR0	Coba	101,56	117,45	105,00	100	11.745	7,18%	+15,65%	
S Immo Faktor 3.0x Long	DE000MF3R180	MS	14,97	24,49	15,00	150	3.674	2,25%	+63,59%	
Polytec Capped Bonus	AT0000A26440	RCB	9,56	10,35	8,00	1.000	10.350	6,33%	+8,26%	
European M&A Index-Zertifikat	DE000HZ0H115	UniCredit	11,00	10,90	8,25	1.250	13.625	8,33%	-0,91%	
Euro Stoxx 50 Discount Put	DE000DC2NLK7	Deutsche	1,55	1,02	0,75	5.000	5.100	3,12%	-34,19%	
Wienerberger Turbo	AT0000A1TCL1	Erste	0,78	0,85	0,35	6.500	5.525	3,38%	+8,97%	
OMV Turbo	AT0000A29SM1	RCB	1,55	1,23	0,95	3.000	3.690	2,26%	-20,65%	
Euro Stoxx 50 Capped Bonus	DE000CU6VT47	Coba	37,11	36,93	29,50	400	14.772	9,03%	-0,49%	
							Wert	105.646	64,58%	
							Cash	57.948	35,42%	
dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs							Gesamt	163.593	100,00%	+63,59%
1) in Euro; 2) ggüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps; k. A. = keine Angabe									+6,51% (seit 1.1.19)	(seit Start 10.05.10)
Tabelle sortiert nach Kaufdatum										
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung			
K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung										

Aktuelle Entwicklungen

S Immo und Immofinanz haben beschlossen, die Gespräche über eine mögliche Zusammenführung beider Firmen zu beenden, weil insbesondere hinsichtlich eines möglichen Umtauschverhältnisses keine Einigung erzielt werden konnte. Unabhängig davon sind die beiden Immobilienfirmen auf Kurs. Immofinanz hat den FFO 1 in den ersten neun Monaten um 47,4 Prozent auf 92,8 Mio. Euro verbessert. Bei S Immo ist dieser Wert um 13 Prozent auf 39 Mio. Euro gestiegen. Gegenüber dem Nettovermögenswert je Aktie (EPRA-NAV) von 25,09 Euro wird S Immo an der Börse mit einem Abschlag von mehr als zehn Prozent gehandelt. Da die Aufholjagd weitergehen dürfte, bleiben wir beim **Faktor 3.0 Long** (ISIN [DE000MF3R180](#) >>>) engagiert. Spannend wird es beim **Euro Stoxx 50 Discount Put** (ISIN [DE000DC2NLK7](#) >>>). Nur

wenn der Index am 18. Dezember auf oder unter 3.600 Punkten notiert, kommt es zur Maximalrückzahlung von 2,00 Euro. Zum Depot: www.zertifikate-austria.at/musterdepot >>>.



Z.AT-Musterdepotregeln

Das Z.AT-Musterdepot können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria**-Magazin oder auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem Z.AT-Musterdepot verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Schneller ans Ziel
Mit den Express Anleihen der Erste Group Bank AG

- Chance auf interessante Verzinsung
- Risikopuffer vorhanden
- Emittentenrisiko beachten
- Kapitalverlust möglich

Mehr erfahren!

ERSTE Group produkte.erstegroup.com

Die wesentlichen Produktinformationen sind erhältlich unter www.erstegroup.com/prospekte/snp
Stand: Oktober 2019

+++ NEWS +++ NEWS +++

Gesinnungswandel

35 Prozent der Österreicher, die sich an der monatlichen Umfrage des **Zertifikate Forum Austria (ZFA)** beteiligten, benötigen nach eigenen Angaben keinen Kapitalschutz für ihre Investments. 25 Prozent der Anleger hingegen nehmen Kapitalschutz in Höhe von 100 Prozent in Anspruch, 22 Prozent sind mit 95 Prozent Kapitalschutz ausreichend abgesichert und 18 Prozent sind mit 90-prozentigem Schutz ihres Kapitaleinsatzes zufrieden. „Das Ergebnis hat uns wenig überrascht, denn wir wissen um das Schutzbedürfnis der österreichischen Anleger Bescheid. Jedoch freut uns, dass doch immer mehr Privatanleger einen Gesinnungswandel hin zu mehr Rendite und Risikobewusstsein entwickeln“, kommentiert Frank Weingarts, der Vorstandsvorsitzende des ZFA, den aktuellen Trend des Monats. Gerade in Zeiten niedrigster Zinsen sind Zertifikate bzw. strukturierte Anlageprodukte das ideale Instrument für Privatanleger, in jeder Marktlage Renditen zu erwirtschaften.“ Das Forum hat im Oktober vergangenen Jahres mit der Umfrage „Trend des Monats“ eine regelmäßige Befragung von Privatanlegern gestartet, um mehr Wissen über den Umgang mit Zertifikaten zu gewinnen.

Zertifikatemarkt bleibt auf hohem Niveau

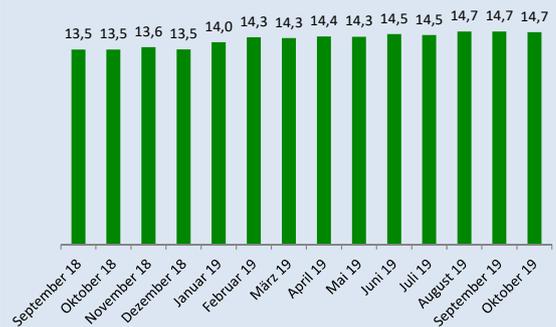
Das Gesamtvolumen des österreichischen Zertifikatemarktes für Privatanleger (Open Interest) ist im Oktober um 0,3 Prozent gesunken. Der Open Interest betrug per Monatsende somit rund 14,7 Mrd. Euro. Das haben die Berechnungen des **Zertifikate Forum Austria** ergeben, in dem die führenden Emittenten Österreichs – **Raiffeisen Centrobank, Erste Group Bank, UniCredit Bank Austria** und **Vontobel Financial Products** – vereint sind. Seit Jahresbeginn beträgt der Anstieg 8,8 Prozent.

Der **Open Interest** von Zertifikaten auf Aktien, Indizes und Rohstoffe, die von den vier Mitgliedern des Zertifikate Forum Austria emittiert wurden, ist im Oktober um 0,6 Prozent gestiegen. Das Volumen beträgt per Ende Oktober rund 6,5 Mrd. Euro. Seit dem 1. Jänner 2019 ist ein Anstieg um circa 13,3 Prozent festzustellen. Das Handelsvolumen von Zertifikaten der vier Mitglieder des Zertifikate Forum Austria beträgt im Oktober 324,9 Mio. Euro und stieg damit im Vergleich zum Vormonat um 18,8 Prozent. Seit Jahresbeginn wurden etwas mehr als 2,3 Mrd. Euro umgesetzt. **Zum vollständigen Marktbericht für den Monat Oktober gelangen Sie auf der Homepage des Zertifikate Forum Austria: www.zertifikateforum.at >>>.**

ZERTIFIKATE
FORUM
AUSTRIA

Der Zertifikate-Open-Interest in Österreich ist seit Jahresbeginn mit 9,1 Prozent im Plus.

Ausstehendes Zertifikatevolumen, inkl. Zinsprodukte (in Mrd. Euro)



für mehr Infos Anzeige klicken >>>

onemarkets by
HypoVereinsbank
Member of **UniCredit**

HVB Bonus-Zertifikate

Auf der Bahn
bleiben und
hoch punkten.

MEHR INFOS

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
 Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Helvetia Wertpapieranalyse GmbH
 Postanschrift: Bahnhofstrasse 9, 6340 Baar, Schweiz
 circa 6.500 Abonnenten

Medienpartner



Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Helvetia Wertpapieranalyse GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-)Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte externer verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.